

PS. aller orthen absonderlich bey beiden hochachtung Frauw Muetter [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] undt herrn vetter statthaltern [von Stadt und Amt Zug, F i d e l Zurlauben] Meine absonderlich gehorsamste Empfelung. eben Jetz muess ich unverhofft auf ballingen [wohl Bohlingen gemeint] sonsten mit mehrerm schreiben aufwartet hette ... es wirdt hoffentlich mehr dergleichen gelegenheiten geben."

Original, mit Siegel - AH 63, 248-249 - Blatt 249^F leer

119

1730 Januar 14., Piacenza

A

SCHREIBEN VON DOROTHEA SOPHIA [VON PFALZ-NEUBURG], WITWE [DES HERZOGS FRANCESCO FARNESE] VON PARMA, AN RITTER HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, "ZUG NE'SUIZZERI"

"Il cortese uficio, che V.S. hà voluto passar meco nella congiuntura del S.^{to} Natale, mi hà dato nuove testimonianze della di lei compezza. Avendolo io però particolarmente gradito ne la ringrazio distintamente, ed assicurandola della mia disposizione per le sue occorrenze, e della stima distinta, che fò di lei, le riauguro dal Sig. Jddio vere felicità."

Original, mit Siegel - AH 63, 250-251 - Blatt 250^V und 251^F leer

120

1701 Mai 15. [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON ABT JOACHIM [ALBINI] AN DEN LANDVOGT IN DEN FREIEN AEMTERN, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUG

"Inmassen vor einem Jahr vermittels Meines hochgeehrten herrn eingelegter Recommendation Meine damahls nacher solothurn [an die franz. Ambassade] abgeschickte gantz wohl respectiert und ankommen als thuon ich mich demselbigen nochmahlen höchstens bedankhen. Wann nun aber die aussstehende [franz.] Pension, so bekandter H. Reding [- ist damit eventuell Gardehptm. Heinrich Ludwig R e d i n g gemeint? -]¹ Zuothuon, biss dahin auff gemachte instanzen so wohl H. [Jean-François-Joseph] B a r o n s [Secrétaire-Interprète an der franz. Ambassade] und anderer herren noch differirt und nit erstattet worden,

und eben auf den 26. diss widerumb an demme, dass die H. von Schwitz [das eines der Schirmorte der Abtei Engelberg war] ihr Pension und ich Zuomahlen die Meinige Zuoempfangen haben werden, Zuo welchem ende ein Expresser von mir darhin abgesendt soll werden. Alss ersuoche Meinen ... herren nochmahlen, er wolle so guot sein, und ohnbeswärt ein Brieflin an vermelten H. Baron ablauffen lassen, demme anbey dissere Sach (welche H.P. L e o n t i u s [Zurlauben] dem herrn mit mehrerem expliciren wird) in Meinem Nahmen Zuo recommendiren, ess hat auch H. Baron sich so güütig erzeigt, dass ich nit Zweifel, er werde etwann mittel wüssen den H. Reding Zuo gebührender satisfaction Zuoverleiten. Da ich dann mit fründtlichster begrüessung mich offerir Meinem ... Herrn mit aller vermöglikheit dankhbarlich Zuoentsprechen."

1) Entsprechende Nachfragen in Engelberg ergaben keine weiteren Erkenntnisse.

Original, mit Siegel - AH 63, 252-253 - Blatt 253^r leer

121

[1651?]

A

ABRECHNUNG [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT GARDEHPTM. HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"4080 [lb.] von [16]47, [16]48, [16]49 Verfallen ...¹
 2400 lb. Luth letsten accordts Künftig ...¹
 1678 lb. 4 stüber von den Zallungen des 1650. [Jahrs]¹
 1060 lb. Von dem Restierenden halben Jahr
 600 lb von den 4 Musterungen des 16...¹
 9818 lb. 4 stüber"

1) Rest der Zeile weggeschnitten.

AH 63, 253^v (aufgeklebt)

122

[16]97 Januar 27., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN VON [ABT] FRANZ [I. TROGER] AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, FRAUENFELD

"Habe vor etwas Zeit mit freüden vernommen, das der Liebe Gott Jhro ... Frau